



Standardbasierte Vereinfachung des
Unternehmenszugangs zur öffentlichen
Beschaffung



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Beschaffungsamt
des Bundesministeriums
des Innern



Freie
Hansestadt
Bremen

Zweite Informationsveranstaltung im Rahmen der Digitalisierung der öffentlichen Beschaffung in Deutschland

Umsetzung der DV 2019/1780 zu eForms

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Beschaffungsamt des BMI

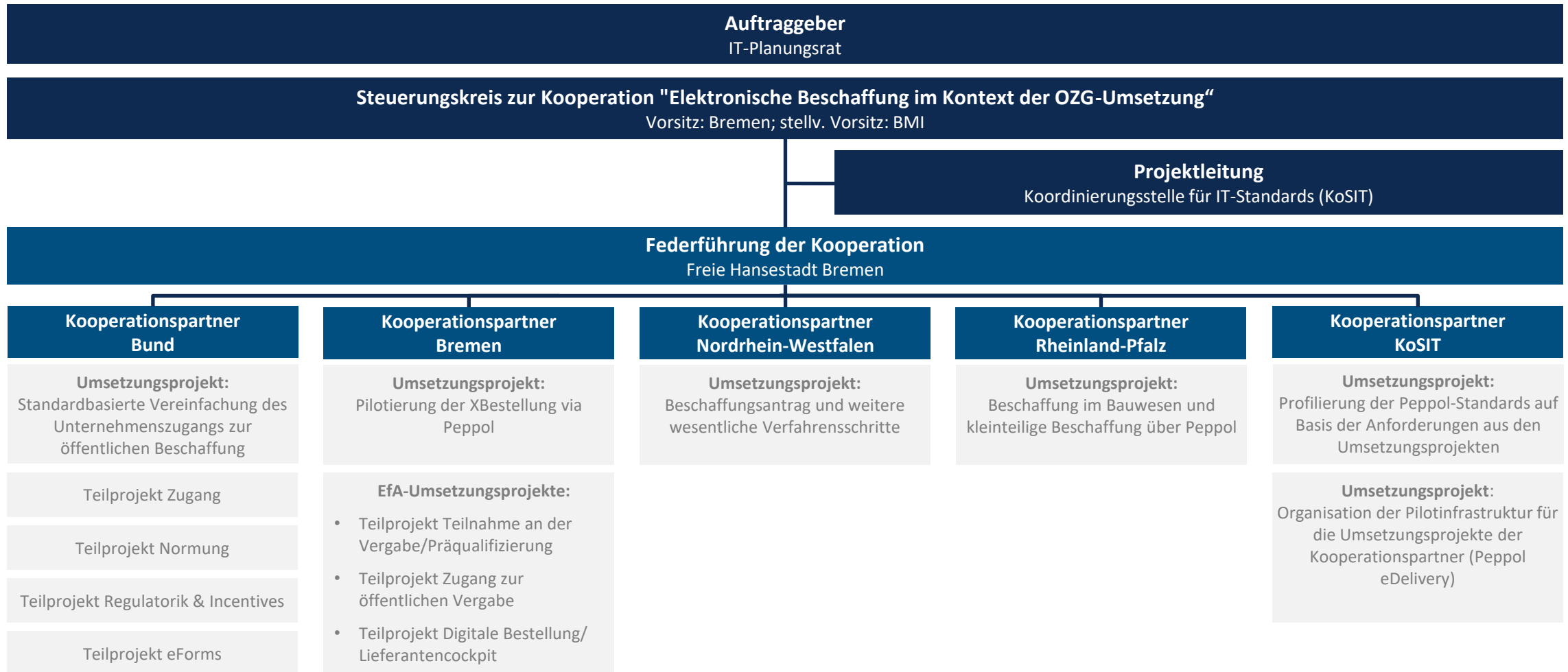
Freie Hansestadt Bremen

Agenda des Termins

TOP	Inhalte	Uhrzeit
1	Einführung	10:00 – 10:20 Uhr
2	Rechtliche Umsetzung von eForms in Deutschland	10:20 – 10:40 Uhr
3	eForms – aktuelle Entwicklungen	10:40 – 11:00 Uhr
4	Bekanntmachungsservice des Bundes (BKMS)	11:00 – 11:30 Uhr
5	Nächste Schritte und weiteres Vorgehen	11:30 – 11:35 Uhr
6	Frage- und Diskussionsrunde	11:35 – 11:55 Uhr
7	Verabschiedung	11:55 – 12:00 Uhr

1 Einführung

Einordnung des Projekts im Kontext der Kooperation zwischen Bund und Ländern



Standardbasierte Vereinfachung des Unternehmenszugangs zur öffentlichen Beschaffung



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern



2 Rechtliche Umsetzung von eForms in Deutschland

Herausforderung eForms: Aufbau und Struktur der Durchführungsverordnung (DVO)

- Datenfeldbasierter Ansatz: Tabelle II des Anhangs enthält **alle (!) möglichen Datenfelder und Angaben**, in welcher Bekanntmachung welche Datenfelder enthalten sein **müssen oder können**.
- 2 Ebenen: Die **Business Terms** – in der Darstellung eine Zeile – verzeichnen im Hinblick auf *einen bestimmten* vergaberelevanten Informationsaspekt für jeden Einzelschritt des Vergabeverfahrens jeweils ein Datenfeld. Die **Business Groups** fassen mehrere Business Terms thematisch zusammen.
- Informationen sollen z. T. sehr detailliert erfasst werden.
- Hohe Komplexität → Gefahr der Überforderung öffentlicher Auftraggeber.



Überlegungen zur Umsetzung: Gestaltungsspielraum

- DVO unterscheidet zwischen verpflichtenden und **optionalen** Feldern.
- **Optionale Felder bieten Gestaltungsspielraum** für EU-Mitgliedstaaten:
 - optional belassen,
 - umwandeln in Pflichtfeld bzw.
 - ganz herausstreichen (Erfassung in DEU dann nicht möglich und zulässig).
- Gestaltung ist im **Wesentlichen politischer Prozess**.



Überlegungen zur Umsetzung: Rechtstechnische Umsetzungsvarianten

Verankerung im bestehenden Rechtsrahmen:

- Änderungen im GWB, VgV, SektVO, VSVgV, KonzVgV erforderlich.
- verschiedene Regelungsvarianten möglich (schlank, umfangreich, Mittelweg, etc.)
- Noch keine Abstimmung innerhalb der BReg hierüber.



Standardbasierte Vereinfachung des
Unternehmenszugangs zur öffentlichen
Beschaffung



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Beschaffungsamt
des Bundesministeriums
des Innern



Freie
Hansestadt
Bremen

Grundsatzentscheidung über die Art der rechtlichen Umsetzung

- **Option 1:** Separate Rechtsverordnung

Vorteile

- Zentrale Regelung für alle RVOen und GWB möglich.
- Datenfelder könnten ausführlich beschrieben werden.
- Sofern gewünscht, könnte jede einzelne Bekanntmachung separat dargestellt werden.

Nachteile

- Ggf. neue Ermächtigungsgrundlage im GWB erforderlich.
- Ggf. weniger Spielraum bei der technischen Implementierung.

- **Option 2:** Ausführliche Anlage in den jeweiligen RVOen (VgV, SektVO etc.)

Vorteil

- Datenfelder könnten ausführlich beschrieben werden.

Nachteile

- Je nach Ausführlichkeit wäre Anlage ca. 30+ Seiten lang.
- Jeweils Änderungen in GWB, VgV, SektVO, VSVgV, KonzVgV + VOB/A erforderlich.

- **Option 3:** „Schlanke“ Anlage in den jeweiligen RVOen (VgV, SektVO etc.) mit Verweis auf EU-DV

Vorteile

- Weniger Regelungstext.
- Weniger Fehleranfälligkeit durch direkte Verweise auf das EU-Recht.

Nachteile

- Jeweils Änderungen in GWB, VgV, SektVO, VSVgV, KonzVgV + VOB/A erforderlich.
- Ggf. weniger Transparenz.

Umsetzung DVO eForms: Zeitplan

Verpflichtende Anwendung ab 25. Oktober 2023

- Abschluss der rechtlichen Umsetzung 12 Monate vorher (Herbst 2022).
- Beginn des politischen Verfahrens zur Umsetzung 18–21 Monate vorher (Frühjahr 2022).
- Sondierung der „Leitplanken“ für die Anwendung der eForms (läuft seit Mai 2021).



3 eForms – aktuelle Entwicklungen

Paradigmenwechsel durch eForms

Ausgangslage für Bekanntmachungsformulare

- Unterschiedliche Formulare ober- und unterhalb des EU-Schwellenwerts.
- Unterschiedliche Vorgaben für Bekanntmachungsformulare, z. B. in VOB und VOL.
- Hohe Kosten für die Umsetzung.
- Heterogene Datenqualität erschwert Auswertungen.

Paradigmenwechsel durch eForms

- Weg von „papierbasierten“ Bekanntmachungen, hin zu strukturierten Daten.
- Stärkung der Vergabe nach Losen.
- Erhöhte Datenqualität durch vorgegebene Codelisten.
- Nationale Konkretisierung (*tailoring*) gewünscht.
- Einsatz für unterschwellige Verfahren möglich.
- Verpflichtung von Nachhaltigkeitskriterien möglich.
- Unterstützung bei Clean Vehicle Directive (CVD).



Standardbasierte Vereinfachung des Unternehmenszugangs zur öffentlichen Beschaffung



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern



Freie Hansestadt Bremen

Umfang und Ziele des Teilprojekts eForms

Beschreibung und Ziele des Teilprojektes

Die EU-Durchführungsverordnung-2019/1780 zu eForms verpflichtet alle EU Mitgliedsstaaten dazu, **standardisierte Bekanntmachungsformulare** in der Vergabe, digital als eForms, zur Verfügung zu stellen. Die Verordnung tritt am 25.10.2023 in Kraft.

Ziel des Teilprojektes ist es, bei der Umsetzung der Durchführungsverordnung in Deutschland von der fachlichen und technischen Seite zu unterstützen und ein einheitliches Datenmodell für die Bekanntmachungen zu etablieren.

Welche Projektergebnisse sind geplant?

- Etablierung eines Expertengremiums zur fachlichen Unterstützung bei der inhaltlichen Ausgestaltung („Konkretisierung“) und Umsetzung von eForms unter Leitung des BMI und BMWi.
- Umsetzung der Vorgaben aus der EU-Durchführungsverordnung in nationales Recht durch das BMWi.
- Erstellung einer national einheitlichen, technischen Spezifikation für elektronische Bekanntmachungsformulare mit Unterstützung der KoSIT.

Wer bearbeitet das Teilprojekt?

- Teilprojektleitung: Hr. Schmidt (i. A. Nortal AG)
- Mitarbeitende: Hr. Zirpins (Nortal AG), Hr. Martin (adesso SE), Hr. Kolling (adesso SE), Fr. Dall (adesso SE) und Hr. Kottmann (KoSIT)



Standardbasierte Vereinfachung des Unternehmenszugangs zur öffentlichen Beschaffung



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern



Arbeitsstränge zur Einführung von eForms

Federführung BMWi

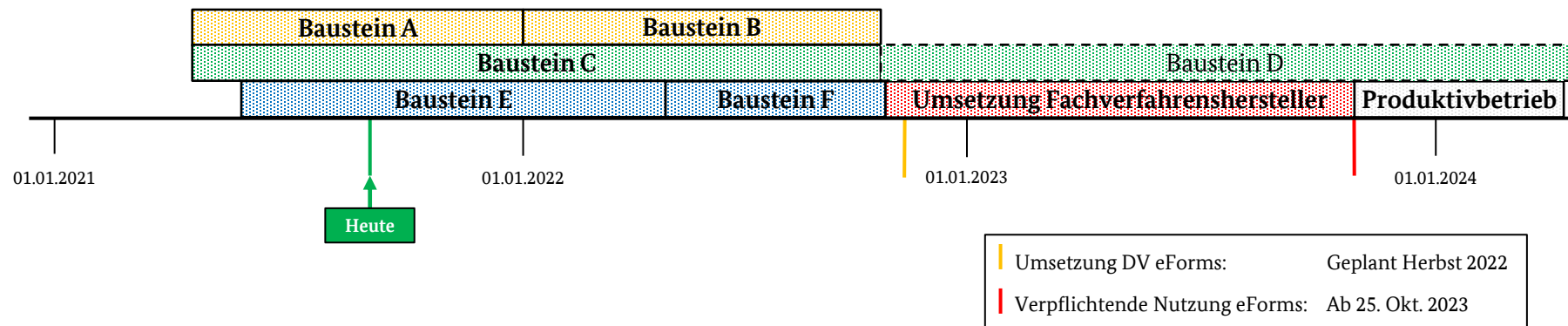
- **Baustein A:** Entwurf zur Umsetzung der DV in nationales Recht oberhalb des Schwellenwerts.
- **Baustein B:** Konsentierung und Veröffentlichung der nationalen Rechtsvorschrift inkl. Öffnungsklausel zur Erweiterung durch weitere Rechtsvorschriften (z. B. BMVI).

Federführung BMI/BMWi (mit Unterstützung des BeschA und der KoSIT)

- **Baustein C:** Unterstützung des Entwurfs der DV durch Erarbeitung von Vorschlägen (u. a. bzgl. zu verwendender Felder und organisatorischer Themen, z. B. Organisations-ID) durch das Expertengremium.
- **Baustein D (optional):** Fortführung des Expertengremiums für fachlichen Austausch und als Möglichkeit zur Außenkommunikation.

Federführung BMI (mit Unterstützung der KoSIT)

- **Baustein E:** Erarbeitung einer technischen Spezifikation zur Umsetzung der DV auf Basis der Bausteine A und C, Veröffentlichung auf GitLab der KoSIT.
- **Baustein F:** Anpassung/Erweiterung der technischen Spezifikation aus Baustein E.



Transparente Kommunikation

Aktueller Stand EU

- Bereitstellung eines SDKs und weiterer Informationen (z. B. als PDFs).
- Noch nicht alles bereitgestellt (Geschäftsregeln und Testsystem).
- Aktualisierung der DV eForms geplant, Zeitplan offen (z. B. wegen Erweiterung der CVD).

Transparenter Dialog mittels GitLab

- Bereitstellung der Arbeitsergebnisse auf GitLab der KoSIT.
- Möglichkeit, eForms-Issues zu besprechen:
 - Umsetzung zu eForms nicht selbsterklärend.
- Vorschlag: Einheitliche Kommunikation gegenüber dem EU-Amtsblatt,
 - Beispiel: Umgang mit Rollen von Organisationen.



Standardbasierte Vereinfachung des Unternehmenszugangs zur öffentlichen Beschaffung



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



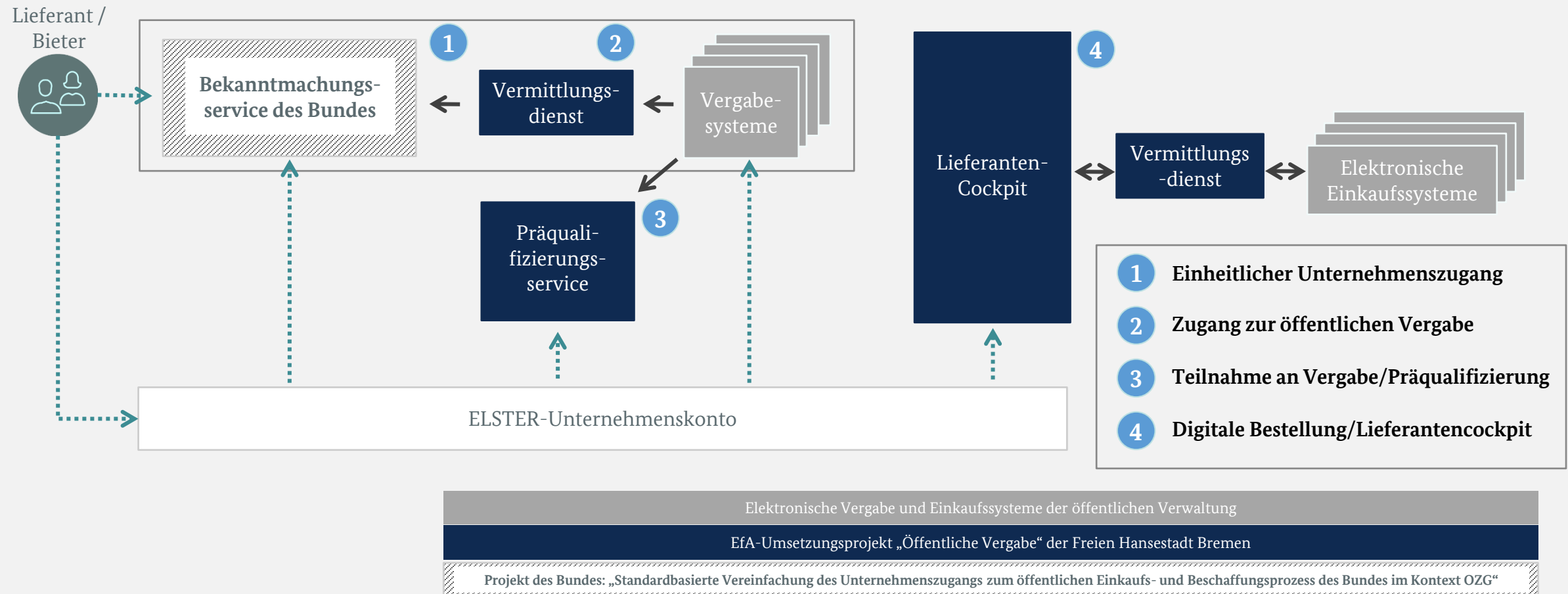
Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern



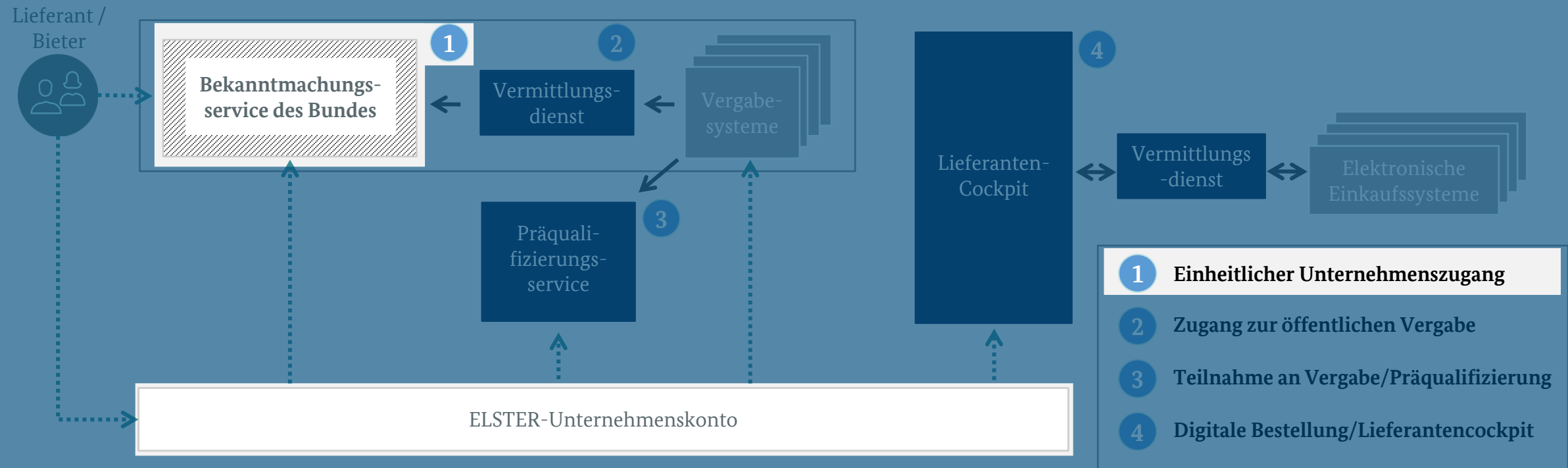
Freie Hansestadt Bremen

4 Bekanntmachungsservice des Bundes (BKMS)

Umfang und Zusammenspiel der Umsetzungsprojekte von Bund und Bremen



Umfang und Zusammenspiel der Umsetzungsprojekte von Bund und Bremen



Elektronische Vergabe und Einkaufssysteme der öffentlichen Verwaltung

EfA-Umsetzungsprojekt „Öffentliche Vergabe“ der Freien Hansestadt Bremen

Projekt des Bundes: „Standardbasierte Vereinfachung des Unternehmenszugangs zum öffentlichen Einkaufs- und Beschaffungsprozess des Bundes im Kontext OZG“



Standardbasierte Vereinfachung des Unternehmenszugangs zur öffentlichen Beschaffung



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern



Freie Hansestadt Bremen

1 – Bekanntmachungsservice des Bundes (BKMS)

Ziel

Unternehmen können bis Ende 2022 **plattformübergreifend** öffentliche Bekanntmachungen zentral suchen und finden sowie sich an den Vergabeverfahren beteiligen.

Vorteil

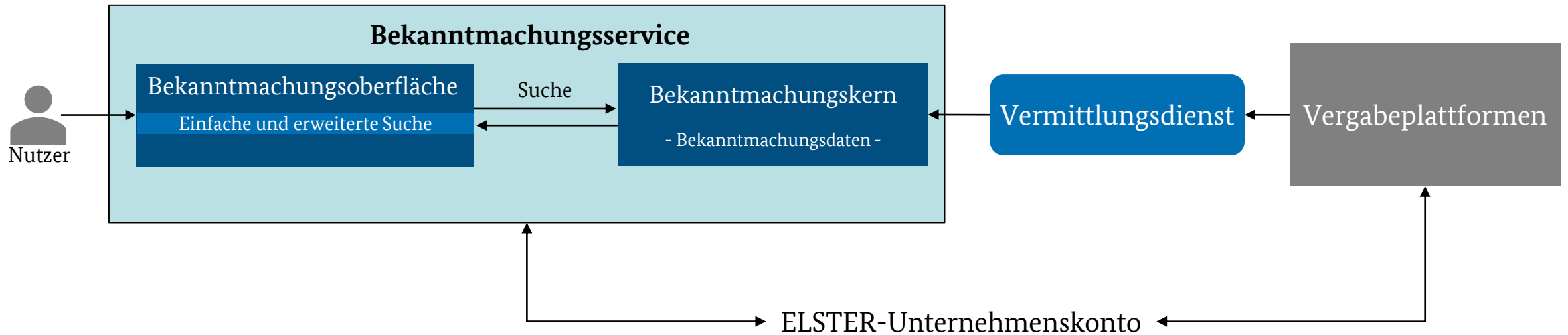
Steigerung der Teilnahme von Wirtschaftsunternehmen (insbesondere KMU) an öffentlichen Ausschreibungen durch Reduzierung der Komplexität und Standardisierung.

Prozess

- Unternehmen können Bekanntmachungen direkt im Bekanntmachungsservice des Bundes oder über angeschlossene Vergabeplattformen suchen.
- Für die Teilnahme an der Vergabe werden Unternehmen auf die veröffentlichende Vergabeplattform weitergeleitet, wo auch das Vergabeverfahren durchgeführt wird.
- Log-in und Registrierung an der Vergabeplattform erfolgen durch das ELSTER-Unternehmenskonto mittels Single-Sign-On (SSO).



1 – Bekanntmachungsservice des Bundes (BKMS)



OZG und EfA – ein Duo mit viel Potenzial

OZG & Konjunkturpaket

OZG

OZG-Leistungen

- Elektronischer Bestellprozess
- Öffentliche Vergabe
- Amtliches Verzeichnis (Präqualifizierung)

Themenfeld

Unternehmensführung und -entwicklung

Umsetzungsprojekt

Vergabe

Konjunkturpaket/EfA

Die Konjunkturmittel des Digitalisierungsprogramms „OZG-Föderal“ sind an das Prinzip „Einer für Alle“ (EfA) geknüpft.



Kooperation zur Digitalisierung des Beschaffungswesens

Kooperationsprojekt

Im Auftrag des IT-Planungsrates:

Stakeholder

BMI, HB, NW und RP

Zielstellung

Prozesskette von der Bedarfsermittlung bis zur Bezahlung.

Ausblick

Bis Ende 2022 werden Konzepte in den jeweiligen Umsetzungsprojekten implementiert und pilotiert.

Schwerpunkte HB

OZG-Leistung „Elektronischer Bestellprozess“

Projekt „Digitale Bestellung/Lieferantencockpit“

OZG-Leistung „Öffentliche Vergabe“

Projekt „Zugang zur öffentlichen Vergabe“

OZG-Leistung „Amtliches Verzeichnis (Präqualifizierung)“

Projekt „Teilnahme an Vergabe/Präqualifizierungsservice“

Standard XBestellung/PEPPOL

Umsetzungsprojekt HB



Standardbasierte Vereinfachung des Unternehmenszugangs zur öffentlichen Beschaffung



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

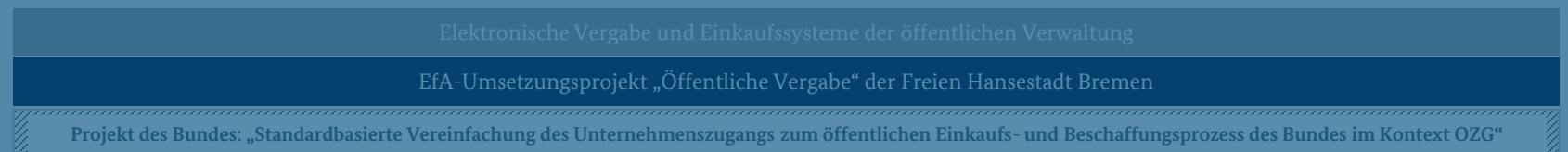
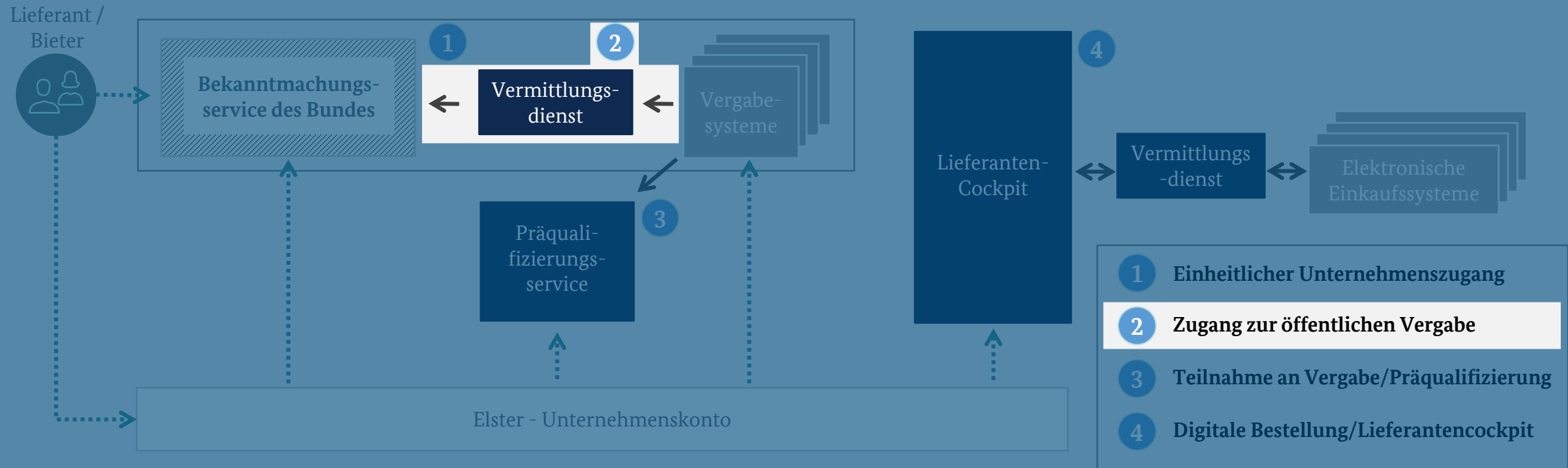


Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern



Freie Hansestadt Bremen

Umfang und Zusammenspiel der Umsetzungsprojekte von Bund und Bremen



Standardbasierte Vereinfachung des Unternehmenszugangs zur öffentlichen Beschaffung



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern



Freie Hansestadt Bremen

2 – Teilprojekt „Zugang zur Vergabe“ (Vermittlungsdienst/Konverterfunktion)

Ziel

Funktion zur Mitnutzung durch die Vergabeplattformanbietenden, zwecks Übermittlung eForms-konformer (und Konvertierung nicht eForms-konformer) erfolgt Bekanntmachungen an den BKMS.

Vorteile

Bekanntmachungen können bereits vor eForms-Umsetzung an den BKMS übermittelt werden; Vergabeplattformanbieter erhalten frühzeitig Einblick in die technische Umsetzung von eForms.

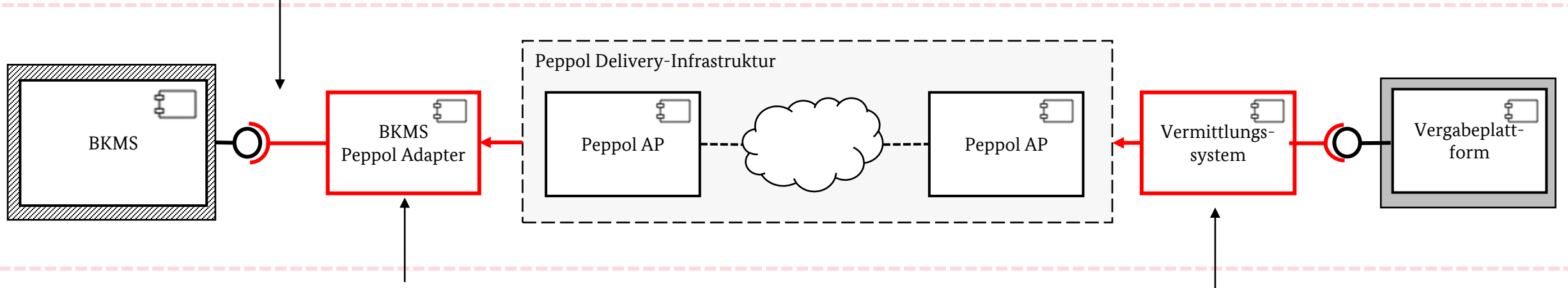
Prozess

- Vergabeplattformanbieter senden Bekanntmachungen an den Vermittlungsdienst.
- Der Vermittlungsdienst übermittelt die Bekanntmachungen an den BKMS.
- Der Vermittlungsdienst wird dabei unterstützen, bereits vor 2023 „eForms-nahe“ Formulare basierend auf den aktuellen EU-Formularen zu übermitteln.

2 – Teilprojekt „Zugang zur Vergabe“ (Vermittlungsdienst/Konverterfunktion)

REST-Schnittstelle BKMS:

Anbindung der BKMS-REST-Schnittstelle, über die Bekanntmachungen im eForms-Format in den Bekanntmachungsservice (BKMS) geladen werden.



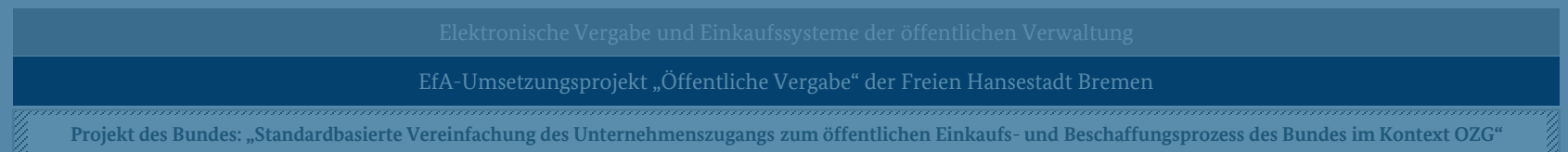
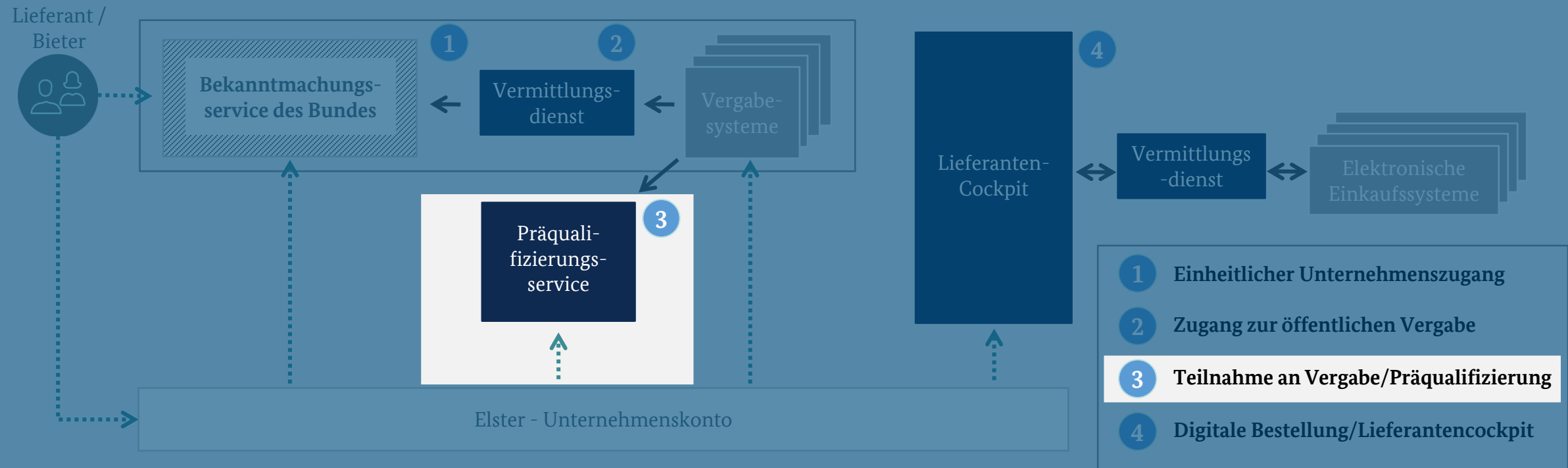
BKMS Peppol-Adapter:

Konzeption eines Adapters zum Empfang von Bekanntmachungen im eForms-Format über die Peppol Delivery-Infrastruktur (Peppol AP) mit anschließendem Import in den BKMS.

Vermittlungssystem

Konzeption einer Komponente zum Übertragen von Bekanntmachungen aus einer Vergabeplattform (Bremen) in die Peppol Delivery-Infrastruktur. Das System adaptiert bestehende Schnittstellen, konvertiert Bekanntmachungen in das eForms-Format und überträgt sie in das Peppol-Netzwerk.

Umfang und Zusammenspiel der Umsetzungsprojekte von Bund und Bremen



Standardbasierte Vereinfachung des Unternehmenszugangs zur öffentlichen Beschaffung



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern



Freie Hansestadt Bremen

3 – Teilprojekt „Teilnahme an Vergabe/Präqualifizierung“

Ziel

Ziel des Teilprojektes ist die Umsetzung eines effizienten und digitalen Präqualifizierungsvorgangs.

Vorteile

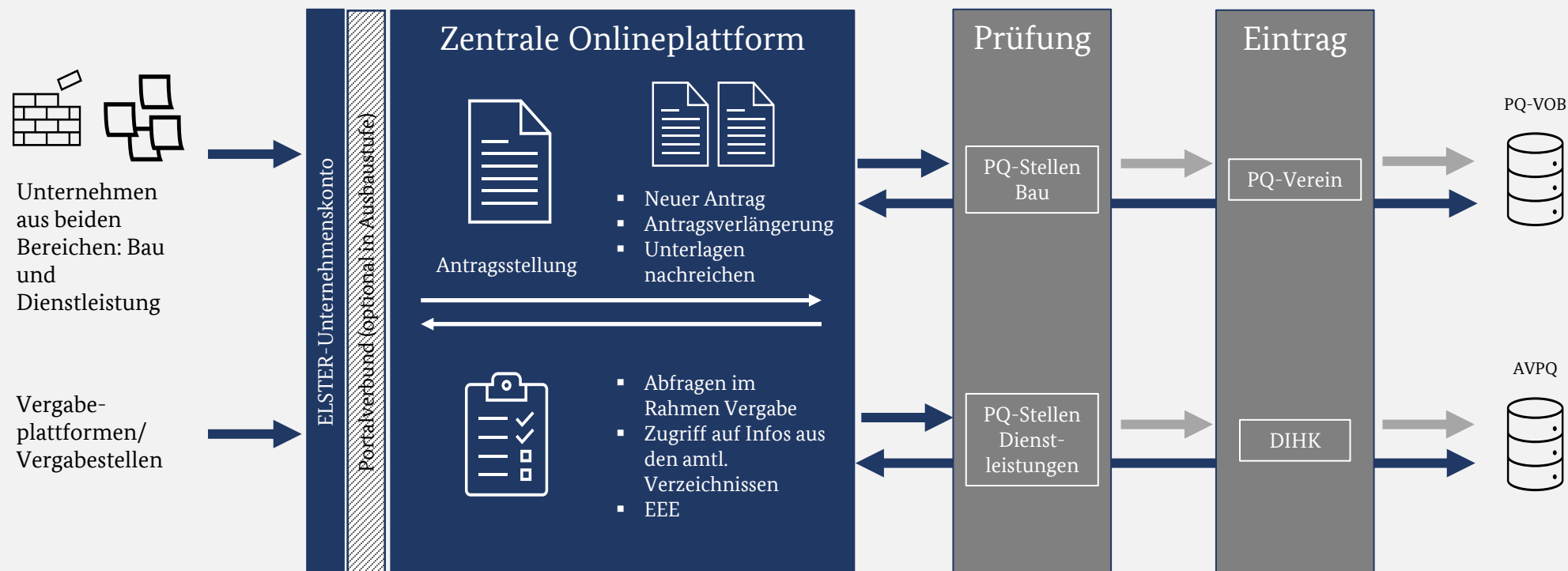
Mittels der Präqualifizierung können Unternehmen ihre Eignung im Sinne der Vergabe- und Vertragsordnung für öffentliche Aufträge gegenüber dem Auftraggebenden nachweisen

Prozess

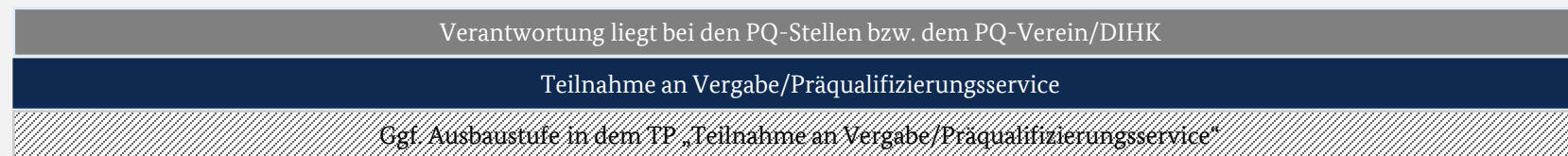
- Teilnahme am Präqualifizierungsverfahren wird zukünftig über einen zentralen Zugang mittels ELSTER-Unternehmenskonto möglich sein.
- Die Ergebnisse aus den Präqualifizierungsverfahren im Bau- sowie im Waren- und Dienstleistungsbereich, in der Zuständigkeit des PQ-Vereins bzw. des DIHK, werden zentral zur Verfügung gestellt und können von den Vergabesystemen der öffentlichen Verwaltung im Rahmen der Vergabeverfahren abgerufen werden.



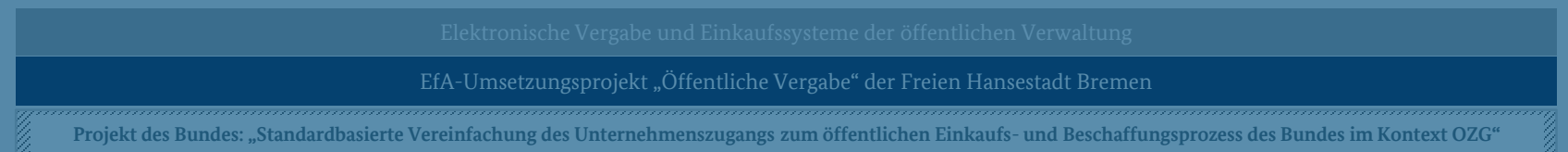
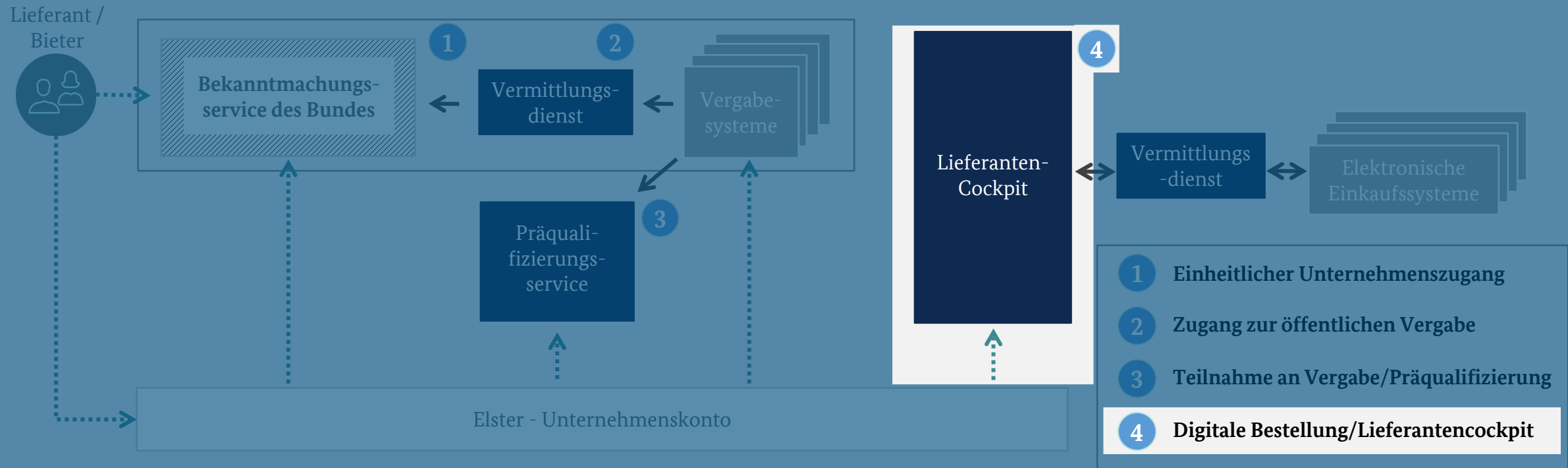
3 – Teilprojekt „Teilnahme an Vergabe/Präqualifizierung“



Legende:



Umfang und Zusammenspiel der Umsetzungsprojekte von Bund und Bremen



Standardbasierte Vereinfachung des Unternehmenszugangs zur öffentlichen Beschaffung



Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern



Freie Hansestadt Bremen

4 – Teilprojekt „Digitale Bestellung/Lieferantencockpit“

Ziel

Ziel des Teilprojektes ist die Abbildung von vollständig digitalen Bestellprozessen über bestehende Rahmenverträge mithilfe eines zentralen Lieferantencockpits.

Vorteile

Einfachere Interaktion der Unternehmen mit Verwaltungseinheiten, mit denen Rahmenverträge geschlossen wurden.

Prozess

- Über das Lieferantencockpit kann das Unternehmen zukünftig seine standardbasierten Katalogdaten einstellen und pflegen sowie die Einkäufer*innen der öffentlichen Verwaltung beraten.
- Das Lieferantencockpit wird Funktionalitäten enthalten, die die elektronischen Einkaufssysteme der Verwaltung unterstützen, Bestellungen auf Basis des neu entwickelten Standards XBestellung erzeugen und an die Unternehmen übermitteln.



Standardbasierte Vereinfachung des Unternehmenszugangs zur öffentlichen Beschaffung



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Beschaffungsamt
des Bundesministeriums
des Innern

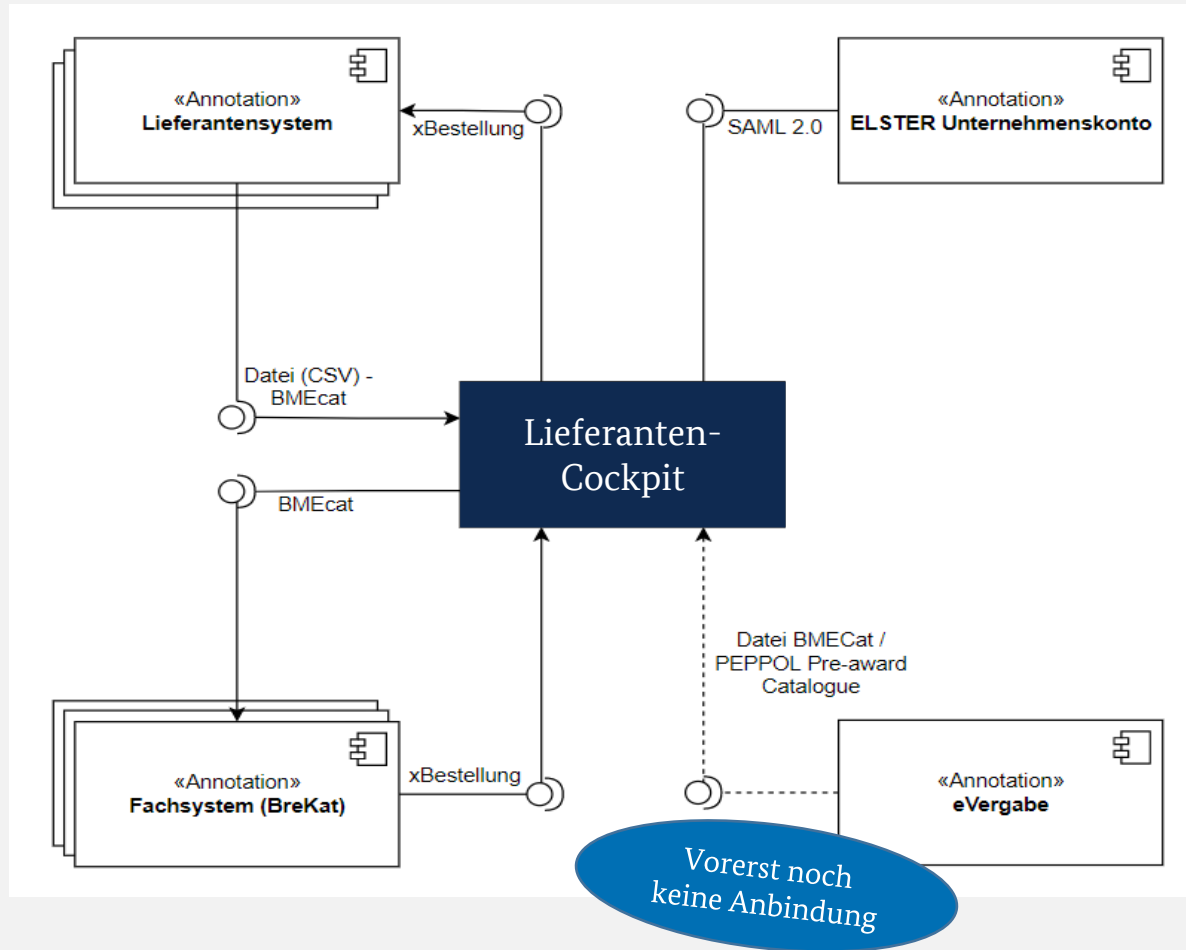


Freie
Hansestadt
Bremen

Digitalisierung der öffentlichen Beschaffung in Deutschland

09.09.2021 | Seite 28

4 – Teilprojekt „Digitale Bestellung/Lieferantencockpit“



Anwendungsfälle LC:

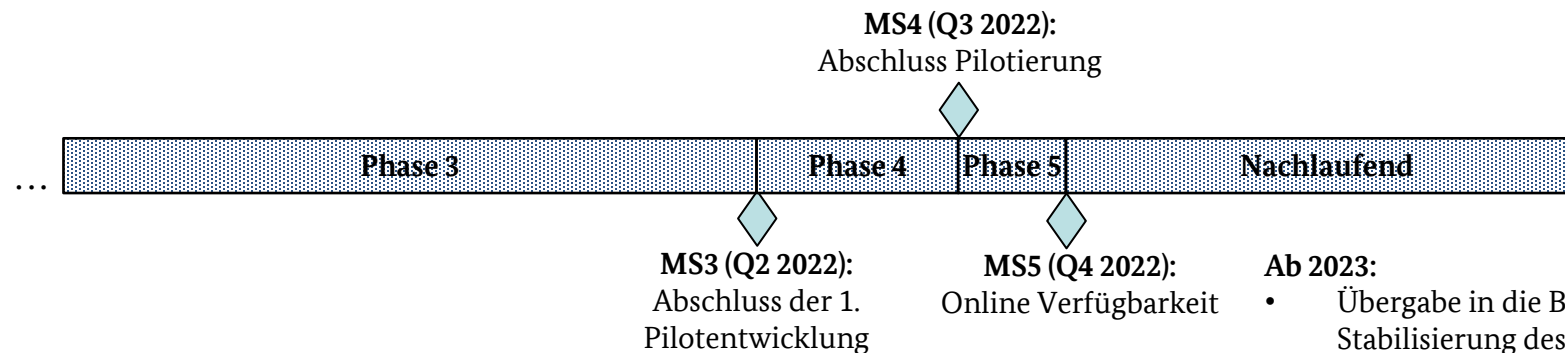
- Zugang LC
- Eintragung des elektronischen Katalogs
- Pflege des Katalogs
- Beratung
- Bestellung

Anwendungsfälle zur fachlichen Systemadministration:

- Rollen- und Rechteverwaltung
- Supportkonzept (z. B. Anfragen von Nutzer*innen)

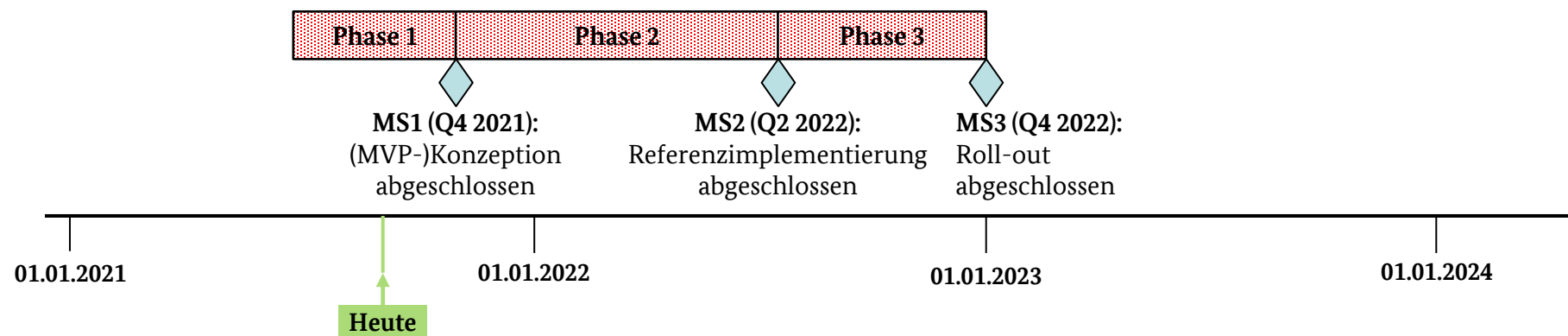
Meilensteinplanung für BKMS und EfA-Projekte nach derzeitigem Stand

Umsetzungsprojekt
Bund



- Ab 2023:
- Übergabe in die Betriebsführung und Stabilisierung des BKMS-Betriebs
 - Funktionale Fortentwicklung des Piloten

Umsetzungsprojekt
Bremen



Standardbasierte Vereinfachung des
Unternehmenszugangs zur öffentlichen
Beschaffung



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Beschaffungsamt
des Bundesministeriums
des Innern



Freie
Hansestadt
Bremen

5 Nächste Schritte und weiteres Vorgehen

Nächste Schritte und weiteres Vorgehen

- eForms: Kommunikation der technischen Spezifikation sowie Issues über GitLab der KoSIT
 - Rückfragen bitte stellen an: digitale.beschaffung.bund@nortal.com (PMO).
- Weitere regelmäßige Termine geplant, um alle Beteiligten auf dem aktuellen Stand zu halten und in den Austausch zu gehen
 - Zum OZG- und EfA-Projekt.
 - Andere Themen/Schwerpunkte möglich.



6 Frage- und Diskussionsrunde

Gibt es Fragen?



Standardbasierte Vereinfachung des
Unternehmenszugangs zur öffentlichen
Beschaffung



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Beschaffungsamt
des Bundesministeriums
des Innern



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Mentimeter-Umfrage



Link zur Mentimeter-Umfrage:

<https://www.menti.com/kzcis1q231>

Code zur Umfrage:

4277 5611

7 Verabschiedung

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Kontakt

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
und
Beschaffungsamt des BMI

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Freie Hansestadt Bremen

Team OZG-Projekt

E-Mail: DG15@bmi.bund.de

Team IB 6

E-Mail: BUERO-IB6@bmwi.bund.de

Der Senator für Finanzen, Projektleiter EfA-
Projekt „Vergabe“, Herr Peter Büsing

E-Mail: digliu@finanzen.bremen.de



Standardbasierte Vereinfachung des
Unternehmenszugangs zur öffentlichen
Beschaffung



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Beschaffungsamt
des Bundesministeriums
des Innern



Freie
Hansestadt
Bremen